



Der Wald und die Bedeutung, die er für mich hat

Der Wald ist für mich viel mehr als nur eine Kultur aus Bäumen und einer Fülle von unzähligen Pflanzen und Tieren.

Der Wald bedeutet für mich Lebenskraft, Stille und Spiritualität. Gehe ich durch den Wald, dann ist es, als befände ich mich in einem Gotteshaus. Ich sehe die hohen Bäume, die sich dem Himmel entgegen strecken und die Sonnenstrahlen durch einen schmalen Spalt auf den Weg fallen.

Der Gesang der Vögel klingt voller und intensiver durch die natürliche Akustik. Ich schaue gegen den Himmel und fühle mich in einer ganz besonderen Geborgenheit.

In der Stille des Waldes lausche ich auf jedes kleine Geräusch. Mal läuft ein Vogel durch das Unterholz, mal springt ein Reh zwischen den Bäumen in ein sicheres Dickicht.

Am Wegrand wachsen Waldblumen und Pilze umgeben von weichem Moos und Farn.

Ein Eichhörnchen klammert sich an einen Baumstamm und beobachtet mich neugierig, um dann ganz geschwind von Ast zu Ast in die Baumkrone zu klettern. Schmetterlinge tanzen vor mir durch die Luft, als wollten sie mich begrüßen in dieser wunderschönen Vielfalt der Natur.

Den Geruch von frisch geschlagenem Holz und Harz oder wenn der Wald schon leicht moderig nach Herbst riecht. Die Verbindung mit der Natur und ihres Schöpfers finde ich nur im Wald. Nur dort ist sie greifbar für die Ruhe, Entspannung und Meditation, die ich immer wieder suche.

Ich möchte nicht sein ohne den Wald in meiner Nähe. Er bietet mir den Lebensraum, den ich brauche für meine Gesundheit von Seele und Körper.

(Brigitte-Angela Hoffmann)